

Sklaven in der antiken Welt, in der Bibel und in der heutigen Zeit

Ob in der Stadt oder auf dem Land – Sklaverei war in der antiken Welt und im römischen Reich selbstverständlich und überall präsent. Sklaven und Sklavinnen schufteten in Bergwerken oder in der Landwirtschaft, betrieben Werkstätten, arbeiteten in Schenken und Bordellen. Sie waren auch persönliche Vertraute ihrer Besitzer, erzogen deren Kinder oder führten die Geschäfte. Kein Arbeitsfeld war ihnen verschlossen. Einige erlebten Misshandlungen, sexuelle Ausbeutung oder starben an den Arbeitsbedingungen.

Andere gehörten fast zur Familie. Und wenn ihre Herren Machtpositionen besaßen, konnten Sklaven sogar selbst politischen Einfluss gewinnen. Doch für alle galt: Sie hatten keine Rechte, waren Eigentum anderer aufgrund ihrer Geburt als Kinder von Sklavinnen, durch Kriegsgefangenschaft oder durch Überschuldung.

Grundsätzlich in Frage gestellt wurde Sklaverei nur von wenigen. Auch im christlichen Kontext war Sklaverei selbstverständliche Realität – in den neutestamentlichen Texten ebenso wie im realen Gemeindeleben.

(Aus: Welt und Umwelt der Bibel 2/2023)

Samstag, 1. März 2025

**15.30 Uhr – Sklaverei
im Alten und Neuen Testament**

17.00 Uhr – Sklaverei im Römischen Reich

18.30 Uhr – Abendessen

19.30 Uhr – Sklaverei im Christentum

Sonntag, 2. März 2025

8.00 Uhr – Frühstück

**9.00 Uhr – Frühchristliche Autoren
debattieren über Sklaverei
und Sklaverei im Mönchtum**

10.00 Uhr – Menschenhandel heute

11.30 Uhr – Eucharistiefeier

12.15 Uhr – Mittagessen

Referent:

Pater Hans-Ulrich Vivell SCJ

Teilnahmegebühr (pro Person)

Kurs/AE/ME*: 64,00 €

Kurs/VP/EZ*: 126,00 €

Kurs/VP/DZ*: 114,00 €

Kurs/VP/EZ-Villa*: 116,00 €

*AE = Abendessen, ME = Mittagessen, VP = Vollpension,
EZ/DZ = Einzel-/Doppelzimmer

Anmeldeschluss: 21. Februar 2025

Bibelseminar

Sklaven

**in der antiken Welt,
in der Bibel und
in der heutigen Zeit**



Abb.: www.pixabay.com

Termin:

Sa., 1. März 2025 –

So., 2. März 2025

Referent:

Pater Hans-Ulrich Vivell SCJ